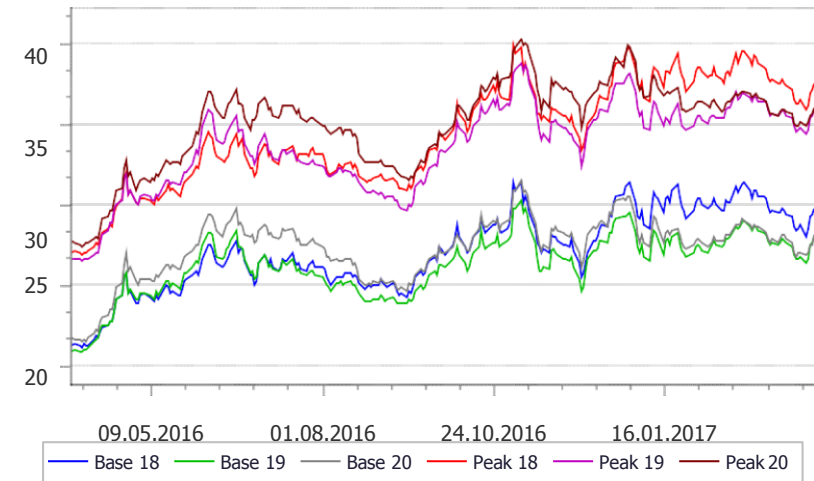


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Kalenderjahr 18	29,77 ↗		37,49 ↗
Veränderung zur Vorwoche	1,11	3,9%	1,06	2,9%
Veränderung zum Vormonat	-0,63	-2,1%	-1,08	-2,8%
Kalenderjahr 19	28,00 ↗		35,86 ↗	
Veränderung zur Vorwoche	1,22	4,6%	1,17	3,4%
Veränderung zum Vormonat	-0,29	-1,0%	-0,49	-1,3%
Kalenderjahr 20	28,04 →		36,00 →	
Veränderung zur Vorwoche	1,01	3,7%	0,94	2,7%
Veränderung zum Vormonat	-0,46	-1,6%	-0,52	-1,4%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 14. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 18 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#218 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 18 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 18 in €/EUA (EEX)	
	Stand am 31.03.2017	53,89		53,37		16,760		4,73
Veränderung zur Vorwoche	2,24	4,3%	-10,66	-16,6%	0,450	2,8%	-0,08	-1,7%
Veränderung zum Vormonat	-2,51	-4,5%	-13,67	-20,4%	-0,570	-3,3%	-0,54	-10,2%

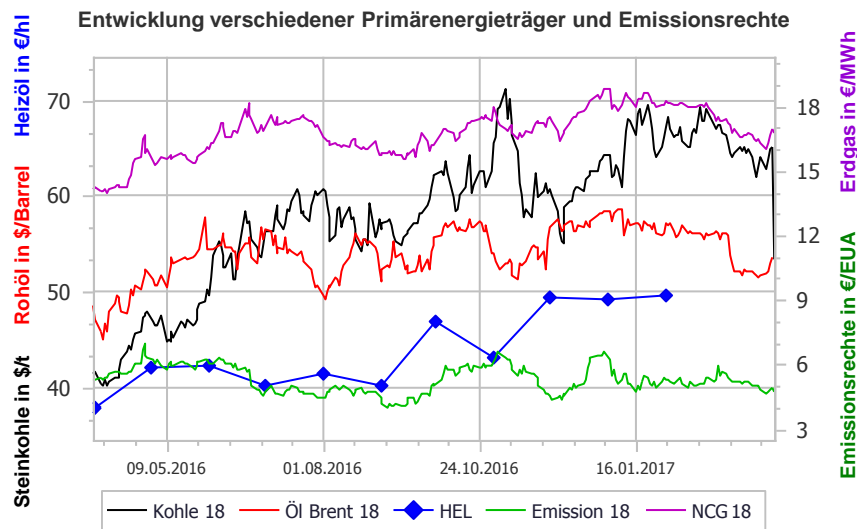
Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Marktkommentar

Die Preise am deutsch-österreichischen Strommarkt haben zum Wochenanfang leicht zugelegt. Am Spotmarkt machen sich besonders die Kraftwerksverfügbarkeiten und die Einspeisung der Erneuerbaren Energien bemerkbar. Mit zunehmender Windeinspeisung ab Wochenmitte könnten die Preise wieder leicht nachgeben. Die Erneuerbaren Energien könnten bis zu 19,4 Gigawatt beisteuern, davon allein ca. 14,5 Gigawatt Windstrom. Am Donnerstag werden sogar insgesamt bis zu 23,3 Gigawatt erwartet. Am Donnerstagabend wird das Kernkraftwerk Neckarwestheim in Revision gehen und stützt damit die beiden Frontwochen. Im kurzfristigen Bereich spielt natürlich auch die Wetterentwicklung eine entscheidende Rolle. Hier könnte um Ostern herum die Zeit der warmen Tage erst einmal vorbei sein. Am langen Ende ist der Basepreis wieder über 30 € geklettert. An dieser Entwicklung ist natürlich maßgeblich der Kohlepreis beteiligt.

In Australien hat der Zyklon Debbie Bahnlagen überflutet, in China ist die Kohleproduktion derzeit etwas eingeschränkt und in Singapur verzögert sich das Auslaufen von Frachtern wegen Kontrollen in den Häfen. Je nach Preisentwicklung der Kohle wäre ein Preis bis zu 31 € denkbar. Der Preisanstieg bei der Rohölsorte Brent ist vorerst gebremst, da Libyen die Ölförderung nach einer Drosselung um ca. 33% in der Vorwoche wieder aufgenommen hat. Die Ölvorräte in den USA sind auf Rekordniveau, so dass die OPEC zur Sicherung des Ölpreises die Politik der Fördermengenbegrenzung fortsetzen müsste. Die tatsächliche Entscheidung im Juni bleibt abzuwarten.



Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt